

1949 - 2005 Polizeitechnik

1949 erste Fernsprechvermittlung PI, Ravensberger Straße:



1954 Verkehrserziehung mit Freilichtvorführung:





1960 Polizeirufsäulen im SB West:



1961 Polizeirufsäulen im SB Ost:

Zehn neue Notrufsäulen im Polizeischutzbereich Ost

„Sie sind keine Feuermelder und werden noch viel zuwenig benutzt!“

Die Polizeidirektion Bielefeld wird — wie bereits im Schutzbereich West vor etwa Jahresfrist geschehen — auch im Schutzbereich Ost an der Stadtperipherie zehn Polizeinotrufsäulen aufstellen. Vorgesehen sind die Straßenkreuzungen Auf der Heide/Steubenstraße, Feldstraße/Petrisstraße, Am Wellbach/Hagenkamp, Auf dem Langen Kamp/Ziegelstr., Schlangenstraße/Brückenstraße, Hauptstraße/Oldentruper Straße, Hellweg/Am Alten Dreisch, Osningsstraße/Bodelschwinghstraße, ferner die Eichenstraße und die Promenade.

Wie die Notrufsäulen im Schutzbereich West sollen auch die neu aufgestellten das mit zunehmender Entfernung vom Stadtkern immer dünner werdende Fernsprech- und

sehr über die denkbar einfache technische Handhabung als eben darüber, in welchen Fällen die Säule in Anspruch genommen werden kann. Gedacht ist seitens der Polizei nicht so sehr an die Meldung von Unfällen, Bränden oder gar Ueberfällen. Es handelt sich vielmehr bei den Säulen um einen echten „Kundendienst“ der Polizei. Wer die Hebamme sucht und sie nicht finden kann, wer in später Stunde mit unbeleuchteten Hausnummern nicht zurecht kommt, wer nicht weiß, welcher Arzt oder welche Apotheke Nacht- oder Sonntagsdienst hat — er wende sich in allen diesen und ähnlichen Fällen getrost an „seinen“ Beamten vom Dienst.

Daß über diese „einfachen“ Fälle hinaus die Säulen natürlich auch in sogenannten Dringlichkeitsfällen wertvolle Dienste leisten können, liegt auf der Hand und bedarf keiner besonderen Erwähnung. Es sei jedoch darauf hingewiesen, daß in der Funkstreifenleitstelle der Direktion am Kesselbrink eine Kopplungsschaltung zwischen Polizei und Feuerwehr besteht. Jedes ankommende Gespräch kann von jeder der beiden Behörden mitgehört werden, so daß keine besondere Benachrichtigung zu erfolgen braucht. Eine solche Kopplung der Notrufnummern 110 und 112 kann im Dringlichkeitsfalle wertvolle Minuten einsparen.

Sagt Polizeidirektor Lohr: „Eine Notrufsäule ist kein Feuermelder, und man kann nichts daran kaputtmachen. Wir würden uns freuen, wenn die Bevölkerung recht regen Gebrauch von ihnen machen würde, denn wir helfen ja gerne!“ Elwe



Nun auch im Schutzbereich Ost

1954 Leitstelle PD Ravensberger Straße:



1961 Leitstelle PD Kesselbrink:



1984 Leitstelle Bielefeld:



Einweihung der neuen Leitstelle am **25. Juni 1984**;
PD Heymann vom IM erklärt die neueste Technik
(Sachb. *U. Woldt*, dahinter Staatssekretär *Munzert* u. PP *Schürmacher*)



PD *E. Schmitt* berichtet der Prominenz über die Einsatzabwicklung

2005 Leitstelle PP Bielefeld:



Unsere Wirtschaftsunternehmen

VDP Anzeigenverwaltung

VDP Buchvertrieb

osg